

Schulhof ziert nun eine Ströher-Stele
Rhein-Hunsrück-Zeitung
Dienstag, 9. August 2022

Schulhof ziert nun eine Ströher-Stele

Bildhauer Eckhard Braun installiert Kopfskulptur des Hunsrückmalers vor Simmerner Realschule

Von Werner Dupuis

■ **Simmern.** Auf dem Pausenhof der Friedrich-Karl-Ströher-Realschule plus in Simmern steht seit einigen Tagen mittendrin und gut sichtbar eine Stele mit der Kopfskulptur des Namenspatrons der Schule, dem Hunsrückmaler Friedrich Karl Ströher (1876–1925). Es war die Idee des Ströher-Freundeskreises, aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens der Schule eine

Büste von Friedrich Karl Ströher zu schenken.

Mit der Realisierung wurde der Bildhauer und Steinmetzmeister Eckhard Braun, der in Altkülz seine Werkstatt hat, beauftragt. Nach ersten Skizzen modellierte er in Ton seinen Entwurf, aus dem er mit dem Werkstoff Polymer die Skulptur goss, die jetzt optischer Mittelpunkt des Schulhofes ist. Die Enthüllung der Skulptur fand als Schlusspunkt der



Steinmetz Eckhard Braun, in der Szene besser als „Griffel“ bekannt, modellierte die Skulptur, die das Gesicht des Hunsrückmalers Friedrich Karl Ströher in drei Varianten zeigt.



Als dominanter Blickfang mitten auf dem Pausenhof der Ströher-Realschule plus in Simmern wurde die Ströher-Skulptur von den Altkülzler Steinmetzen auf ein Postament gesetzt. Irene Theiß und Dieter Merten (links) vom Ströher-Freundeskreis und Schulleiter Raoul Roth (4. von links) verfolgen mit Freude das Geschehen.

Fotos: Werner Dupuis

fiziellen Geburtstagsfeier im Beisein der gesamten Schulgemeinschaft statt. Großzügig unterstützte die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück und der Lions Club Hunsrück dieses Kunstprojekt.

Laut Schulleiter Raoul Roth hat sich die Namensgebung Friedrich-Karl-Ströher-Schule im Jahr 2018 äußerst positiv auf die Entwicklung der Schule sowohl in der Außendarstellung als auch innerhalb der Schülerschaft und des Lehrerkollegiums ausgewirkt. „Wir

sind stolz darauf, den Namen nicht nur auf einem neuen Logo zu repräsentieren, sondern diesen auch mit Inhalten zu füllen.“ Für die Schülerschaft sei es ein spannender Prozess gewesen, vom Leben Ströhers zu erfahren, der vom einfachen Bauernsohn, der 1876 in dem kleinen Hunsrückdorf Irmenach geboren und dann im Laufe eines ereignisreichen und nicht immer einfachen Lebens nach vielen Stationen in Europa zum anerkannten Künstler, Maler und

Bildhauer wurde. In Irmenach ist er 1925 gestorben. Gerade der Aspekt der Berufsorientierung und Ausbildung, der in der Realschule plus einen ganz besonders hohen Stellenwert besitzt, sei Ströhers Werdegang und seine auf richtige, stets der Kunst und dem Wohlergehen des Menschen verbundene Persönlichkeit, ein gutes Vorbild für die komplette Schülerschaft.

Für den langjährigen Vorsitzenden des Freundeskreises, Dieter

Merten, steht die Skulptur am Beginn einer Ströher-Kunstmeile, die sich von der Schule mit dessen Namen und der Stele hinunter zur Kümbdcher Hohl mit dem Graffiti auf einer kompletten Hausfassade durch die Innenstadt zum Hunsrück-Museum mit der Ströher-Kunstgalerie erstreckt. Dort, im Simmerner Schloss, werden wechselnde Ausstellungen über Ströhers Leben und Werk und seine ihm verbundenen Malerkollegen und Zeitgenossen gezeigt.